

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 2009-10-05
POSTFACH 101342
Telefon 0711 2149-0
Sachbearbeiter – Durchwahl
KVAR Rudolf Bausch –517
E-Mail: Rudolf.Bausch@elk-wue.de

AZ 52.11 Nr. 306/1.2

An die
Evang. Pfarrämter,
die gewählten Vorsitzenden der Kirchengemeinderäte
und der Kirchenbezirkssynoden,
Kirchenpflegen und Bezirksopfersammelstellen

(Nr. 16/2009)
Bitte weiterleiten

über die Evang. Dekanatämter – Dekane und Dekaninnen
sowie Schuldekane und Schuldekaninnen –
Kirchlichen Verwaltungsstellen
und Großen Kirchenpflegen

Ablieferung von Opfern über die Bezirksopfersammelstellen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die nach dem jährlich veröffentlichten Kollektenplan festgelegten Opfer sind für bestimmte Zwecke und Einrichtungen bestimmt. Dies sind unter anderem weltmissionarische Aufgaben, die Diakonie, aktuelle Notstände in der Welt sowie weitere Aufgabenfelder im gesamtkirchlichen Bereich. Die Empfänger sind häufig dringend auf die Mittel angewiesen, besonders wenn es sich um Notstände und ökumenisch diakonische Projekte und Maßnahmen handelt.

Häufig müssen die Bezirksopfersammelstellen wiederholt Opferablieferungen bei den Kirchengemeinden anmahnen. Dies führt nicht nur zu einem erhöhten Arbeitsaufwand sondern auch zu Verzögerungen bei der Abrechnung der so wichtigen und zeitnahen Zurverfügungstellung der Opfermittel.

Die Kirchengemeinden werden deshalb gebeten im Sinne einer zeitnahen Verwendung und Weiterleitung der Mittel an die Bedürftigen die Opfer rasch und ohne Verzögerung an die Bezirksopfersammelstellen zu melden und abzuführen. Die Empfänger in der Diakonie und weltweiten Kirche sind für diese Opfergaben sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Rupp
Direktorin